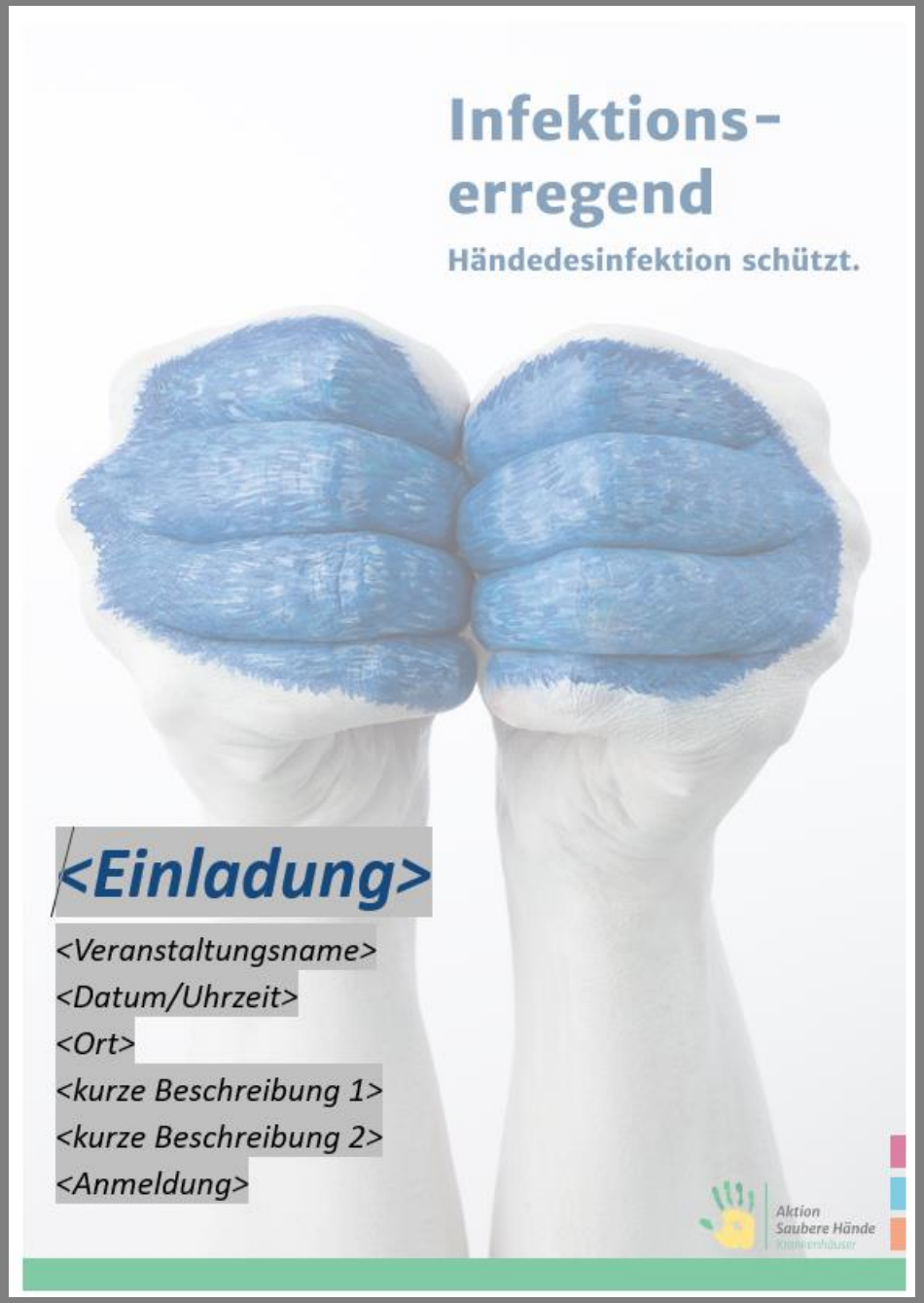
Aktionstag 2015

Aktion
Saubere Hände

Vorlage Einladung



Poster

Infektions-
erregend*
Händedesinfektion schützt.
*VRE – Vancomycin
resistente Enterokokken
Enterokokken sind ein normaler Bestandteil der bakteriellen Darmflora des Menschen. In den letzten Jahren wurden zunehmend Enterokokken beobachtet, die resistent gegen das wichtige Antibiotikum Vancomycin sind. VRE können, insbesondere bei Schwerkranken, zu schwer behandelbaren Infektionen führen. Ein möglicher Übertragungsweg sind die Hände.
Deshalb gilt: Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser
Unterstützt durch

Infektions-
erregend*
Händedesinfektion schützt.
*MRGN – Multiresistente
Gram-negative Stäbchen
Gram-negative Stäbchenbakterien gehören zur normalen Darmflora. Bei einer Reihe von Stämmen wird schon seit Jahren eine Zunahme der Resistenz gegen Antibiotika beobachtet. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Die MRGN können Erkrankungen wie z.B. Wund- und Harnwegsinfektionen verursachen. Ein möglicher Übertragungsweg sind die Hände.
Deshalb gilt: Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser
Unterstützt durch

Infektions-
erregend*
Händedesinfektion schützt.
*MRSA – Methicillin resistenter
Staphylokokkus aureus
Diese Bakterien sind eine Variante des Staphylokokkus aureus Bakteriums. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Einige Menschen tragen Staphylokokken in der Nase und auf der Haut. MRSA kann Erkrankungen wie z. B. Wundinfektionen, verursachen. Ein möglicher Übertragungsweg sind die Hände.
Deshalb gilt: Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser
Unterstützt durch

Flyer

Was bedeutet es, wenn ein Krankheitserreger „resistent“ ist?

Fast immer sind mit multiresistenten Erregern Bakterien gemeint. Wenn ein Bakterium resistent ist bedeutet das, dass die normalerweise zur Behandlung einer durch Bakterien verursachten Infektion verwendeten Antibiotika nicht mehr wirken. Häufig stehen mehrere unterschiedliche Antibiotika für die Behandlung der Infektion zur Verfügung.
Sind mehrere Antibiotika gegen die Bakterien nicht mehr wirksam, spricht man von „Multi-Resistenz“ oder „Multiresistenten Erregern (MRE)“. Werden von solchen Erregern Infektionen verursacht, sind diese nur noch sehr schwer zu behandeln. Die Eindämmung von MRE ist nötig, um schwerwiegende Erkrankungen, wie z.B. eine Lungenentzündung, nach wie vor erfolgreich behandeln zu können. Die wichtigsten MRE sind:

MRSA – Methicillin resistenter Staphylokokkus aureus
Einige Menschen tragen ein Bakterium namens Staphylokokkus aureus in der Nase und evtl. auch auf der Haut. MRSA ist eine Variante dieses Staphylokokkus aureus Bakteriums.
MRSA kann Erkrankungen wie z. B. Wundinfektionen und Lungenentzündungen verursachen.

MRGN – Multiresistente Gram-negative Bakterien
Gram-negative Stäbchenbakterien gehören zur normalen Darmflora. Bei einigen dieser Bakterien wird schon seit Jahren eine Zunahme der Resistenz gegen mehrere Antibiotika beobachtet.
Die MRGN können Erkrankungen wie z.B. Wund- und Harnwegsinfektionen und Lungenentzündungen verursachen.

VRE – Vancomycin resistente Enterokokken
Enterokokken sind ein normaler Bestandteil der bakteriellen Darmflora des Menschen. In den letzten Jahren wurden zunehmend Enterokokken beobachtet, die resistent gegen das wichtige Antibiotikum Vancomycin sind. Solche VRE können, insbesondere bei Schwerkranken, zu schwierig zu behandelnden Infektionen führen.

Wo kommen MRE vor?

Das Auftreten von MRE steht vor allem mit dem Einsatz von Antibiotika (z.B. zur Behandlung von Infektionen bei Patienten oder auch in der Veterinärmedizin) in Zusammenhang. Um zu überleben, werden ursprünglich Antibiotika-empfindliche Erreger unter Antibiotikatherapie resistent. Bakterien können die Resistenzmechanismen auch aktiv untereinander austauschen.
Als Folge dieser Entwicklungen sind bei einigen Menschen MRE bereits Bestandteil der normalen Darm- oder auch Hautflora. MRE können unseren Körper besiedeln, ohne Probleme zu verursachen. Von allen im Krankenhaus vorkommenden MRE werden zu mehr als 80% bereits von den Patienten mitgebracht.

Wie werden MRE übertragen?

Eine Übertragung von MRE im Krankenhaus findet vor allem durch direkten engen Kontakt mit besiedelten oder erkrankten Patienten, oder deren unmittelbarer Umgebung statt. Um eine Übertragung auf sich oder andere zu vermeiden, ist die Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme.

Welches Risiko besteht durch MRE?

Die Resistenz gegenüber Antibiotika ist ein globales Problem, das für den Einzelnen immer dann wichtig wird, wenn MRE nicht mehr nur den Darm oder die Haut besiedeln sondern zu Erkrankungen – also Infektionen – führen. Bei diesen Infektionen besteht dann die Gefahr, dass sie deutlich schwieriger zu behandeln sind. Gefährdet sind vor allem schwer kranke und chronisch kranke Menschen

Jeder Einzelne kann zum Schutz von Allen beitragen.

Wenn Sie Angehörige oder Bekannte mit MRE im Krankenhaus besuchen dann achten Sie darauf, dass Sie vor und nach den Besuchen eine Händedesinfektion durchführen. Meistens werden sich die Patienten mit MRE in Isolation befinden. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an das Stationspersonal.

Infektionsverhindernd
Händedesinfektion schützt.

Kontakt
Aktion Saubere Hände
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Hygiene und Umweltmedizin
Hindenburgdamm 27
12203 Berlin

Tel: 030/8445 3672
E-Mail: aktion-sauberehaende@charite.de
Web: www.aktion-sauberehaende.de

made by© Umdgrdr GmbH, 2015

Was ist eine Händedesinfektion?

Unter einer Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem Desinfektionsmittel. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Erreger, auch multiresistente Bakterien, abgetötet.

Wann sollte ich die Hände desinfizieren?

In unserem persönlichen Umfeld außerhalb von Gesundheitseinrichtungen ist das Waschen mit Wasser und Seife völlig ausreichend. Dies sollte immer geschehen bei sichtbar verschmutzten Händen, nach der Toilette, vor dem Essen, vor dem Zubereiten von Mahlzeiten und nach dem Handhaben von rohem Fleisch, Eiern oder Gemüse.
Sollten Sie zu Hause einen Angehörigen pflegen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Hausarzt, ob von Fall zu Fall eine Händedesinfektion anzuraten wäre.
Notwendig wird für Sie eine Händedesinfektion als Besucher eines Krankenhauspatienten vor und nach dem Besuch des Patienten.

Wie desinfiziere ich meine Hände richtig?

Desinfektionsmittel auf die **trockenen** Hände geben und in der Handinnenfläche und auf dem Handrücken verreiben.
Diese **Bewegungen 30 Sekunden ausführen**, da dies die Einwirkzeit ist.

Bitte beachten:
- Während der Einwirkzeit müssen die Hände durch das Desinfektionsmittel nass sein.
- Beim Verreiben die Fingerzwischenräume, Daumen, Nagelfalz und Fingerkuppen besonders beachten.

Nicht vergessen:

Daumen

Fingerkuppen

Nagelfalz

Wenn Sie weitere Fragen zur Händedesinfektion haben, wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.

Hier finden Sie weitere Informationen:

www.aktion-sauberehaende.de

Träger der Aktion

Nationales Referenzzentrum für die Surveillance nosokomialer Infektionen

Aktionsbündnis Patientensicherheit

Unterstützt durch Förderer Aktion Saubere Hände

Infektionserregend
Händedesinfektion schützt.

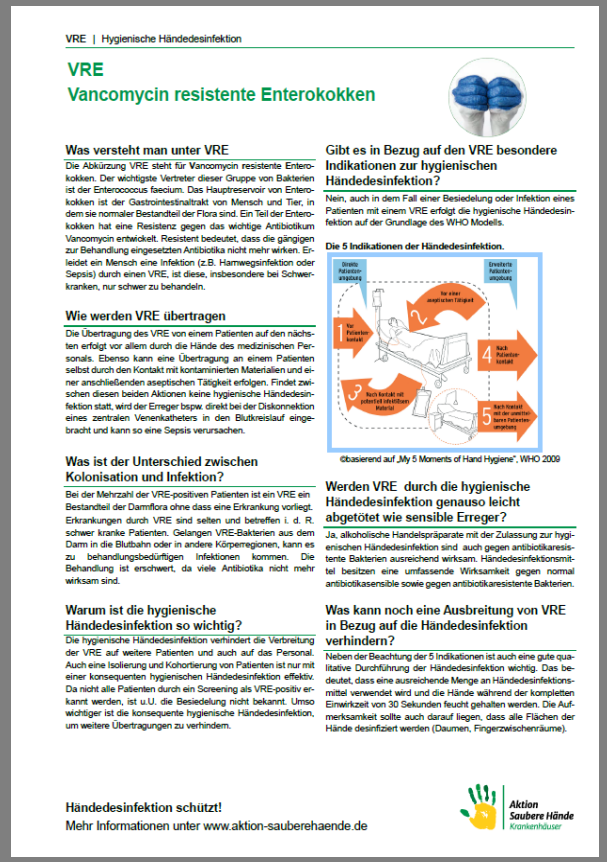
Informationen zu multiresistenten Erregern und Händedesinfektion

Aktion Saubere Hände
Patienten und Angehörige

Überhänger für Kitteltaschenflaschen

Aufhänger für Türen

Faktenblätter



VRE | Hygienische Händedesinfektion

VRE
Vancomycin resistente Enterokokken

Was versteht man unter VRE

Die Abkürzung VRE steht für Vancomycin resistente Enterokokken. Der wichtigste Vertreter dieser Gruppe von Bakterien ist der Enterococcus faecium. Das Hauptreservoir von Enterokokken ist der Gastrointestinaltrakt von Mensch und Tier, in dem sie normaler Bestandteil der Flora sind. Ein Teil der Enterokokken hat eine Resistenz gegen das wichtige Antibiotikum Vancomycin entwickelt. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Erleidet ein Mensch eine Infektion (z.B. Harnwegsinfektion oder Sepsis) durch einen VRE, ist diese, insbesondere bei Schwerkranken, nur schwer zu behandeln.

Wie werden VRE übertragen

Die Übertragung des VRE von einem Patienten auf den nächsten erfolgt vor allem durch die Hände des medizinischen Personals. Ebenso kann eine Übertragung an einem Patienten selbst durch den Kontakt mit kontaminierten Materialien und einer anschließenden aseptischen Tätigkeit erfolgen. Findet zwischen diesen beiden Aktionen keine hygienische Händedesinfektion statt, wird der Erreger bspw. direkt bei der Diskonnektion eines zentralen Venenkatheters in den Blutkreislauf eingebracht und kann so eine Sepsis verursachen.

Was ist der Unterschied zwischen Kolonisation und Infektion?

Bei der Mehrzahl der VRE-positiven Patienten ist ein VRE ein Bestandteil der Darmflora ohne dass eine Erkrankung vorliegt. Erkrankungen durch VRE sind selten und betreffen i. d. R. schwer kranke Patienten. Gelangen VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen, kann es zu behandlungsbedürftigen Infektionen kommen. Die Behandlung ist erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Warum ist die hygienische Händedesinfektion so wichtig?

Die hygienische Händedesinfektion verhindert die Verbreitung der VRE auf weitere Patienten und auch auf das Personal. Auch eine Isolierung und Kohortierung von Patienten ist nur mit einer konsequenten hygienischen Händedesinfektion effektiv. Da nicht alle Patienten durch ein Screening als VRE-positiv erkannt werden, ist u.U. die Besiedelung nicht bekannt. Umso wichtiger ist die konsequente hygienische Händedesinfektion, um weitere Übertragungen zu verhindern.

Gibt es in Bezug auf den VRE besondere Indikationen zur hygienischen Händedesinfektion?

Nein, auch in dem Fall einer Besiedelung oder Infektion eines Patienten mit einem VRE erfolgt die hygienische Händedesinfektion auf der Grundlage des WHO Modells.

Die 5 Indikationen der Händedesinfektion.

©basierend auf „My 5 Moments of Hand Hygiene", WHO 2009

Werden VRE durch die hygienische Händedesinfektion genauso leicht abgetötet wie sensible Erreger?

Ja, alkoholische Handelspräparate mit der Zulassung zur hygienischen Händedesinfektion sind auch gegen antibiotikaresistente Bakterien ausreichend wirksam. Händedesinfektionsmittel besitzen eine umfassende Wirksamkeit gegen normal antibiotikasensible sowie gegen antibiotikaresistente Bakterien.

Was kann noch eine Ausbreitung von VRE in Bezug auf die Händedesinfektion verhindern?

Neben der Beachtung der 5 Indikationen ist auch eine gute qualitative Durchführung der Händedesinfektion wichtig. Das bedeutet, dass eine ausreichende Menge an Händedesinfektionsmittel verwendet wird und die Hände während der kompletten Einwirkzeit von 30 Sekunden feucht gehalten werden. Die Aufmerksamkeit sollte auch darauf liegen, dass alle Flächen der Hände desinfiziert werden (Daumen, Fingerzwischenräume).

Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de

Aktion Saubere Hände Krankenhäuser

MRGN | Hygienische Händedesinfektion

MRGN
Multiresistente Gram-negative Bakterien

Was versteht man unter MRGN?

Gram-negative Stäbchenbakterien gehören zur normalen Darmflora. Bei einigen dieser Bakterien wird schon seit Jahren eine Zunahme der Resistenz gegen mehrere Antibiotika beobachtet. Eine Unterteilung der MRGN (nach Vorgaben des Robert Koch Institutes) findet je nach Ausmaß der Resistenzen der einzelnen Stämme gegenüber normalerweise wirksamen Antibiotikagruppen statt.

3MRGN: Resistent gegen drei von vier relevanten Antibiotikagruppen
4MRGN: Resistent gegen alle vier relevanten Antibiotikagruppen.

Die MRGN können Erkrankungen wie z.B. Wund- und Harnwegsinfektionen und Lungenentzündungen verursachen.

Wie werden MRGN übertragen?

Eine Übertragung von MRGN im Krankenhaus findet vor allem durch direkten Kontakt mit kolonisierten oder infizierten Patienten, oder deren unmittelbarer Umgebung statt. Der häufigste Übertragungsweg sind die Hände des medizinischen Personals. Um eine Übertragung auf sich oder andere zu vermeiden, ist daher die hygienische Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme. Eine Übertragung der Erreger kann aber auch auf eigene Körperregionen stattfinden, z.B. bei Kontakt mit Wunden oder vor aseptischen Tätigkeiten, wo MRGN unter Umständen Infektionen hervorrufen können.

Was ist der Unterschied zwischen Kolonisation und Infektion?

Bei der Mehrzahl der MRGN-positiven Patienten ist ein MRGN ein Bestandteil der Darmflora ohne dass eine Erkrankung vorliegt. Erkrankungen durch MRGN sind selten und betreffen i. d. R. schwer kranke Patienten. Gelangen MRGN-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen, kann es zu behandlungsbedürftigen Infektionen kommen. Die Behandlung ist erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Warum ist die hygienische Händedesinfektion so wichtig?

Die hygienische Händedesinfektion verhindert die Verbreitung von MRGN auf weitere Patienten und auch auf das Personal. Auch eine Isolierung und Kohortierung von Patienten ist nur mit einer konsequenten hygienischen Händedesinfektion effektiv. Da nicht alle Patienten durch ein Screening als MRGN-positiv erkannt werden, ist u.U. die Besiedelung nicht bekannt. Umso wichtiger ist die konsequente hygienische Händedesinfektion, um weitere Übertragungen zu verhindern.

Gibt es in Bezug auf MRGN besondere Indikationen zur hygienischen Händedesinfektion?

Nein, auch in dem Fall einer Besiedelung oder Infektion eines Patienten mit einem MRGN erfolgt die hygienische Händedesinfektion auf der Grundlage des WHO Modells.

Die 5 Indikationen der Händedesinfektion

©basierend auf „My 5 Moments of Hand Hygiene", WHO 2009

Werden MRGN durch die hygienische Händedesinfektion genauso leicht abgetötet wie sensible Erreger?

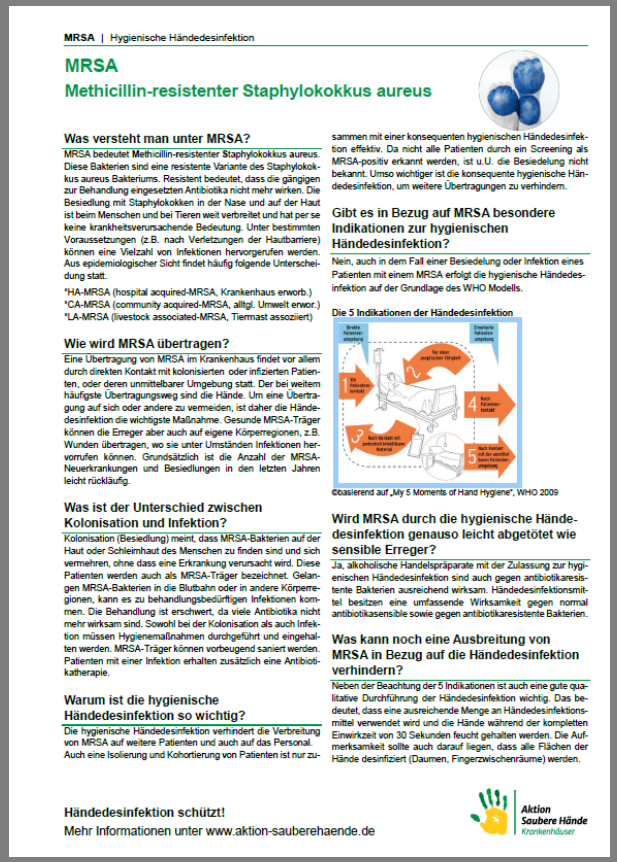
Ja, alkoholische Handelspräparate mit der Zulassung zur hygienischen Händedesinfektion sind auch gegen antibiotikaresistente Bakterien ausreichend wirksam. Händedesinfektionsmittel besitzen eine umfassende Wirksamkeit gegen normal antibiotikasensible sowie gegen antibiotikaresistente Bakterien.

Was kann noch eine Ausbreitung von MRGN in Bezug auf die Händedesinfektion verhindern?

Neben der Beachtung der 5 Indikationen ist auch eine gute qualitative Durchführung der Händedesinfektion wichtig. Das bedeutet, dass eine ausreichende Menge an Händedesinfektionsmittel verwendet wird und die Hände während der kompletten Einwirkzeit von 30 Sekunden feucht gehalten werden. Die Aufmerksamkeit sollte auch darauf liegen, dass alle Flächen der Hände desinfiziert werden (Daumen, Fingerzwischenräume).

Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de

Aktion Saubere Hände Krankenhäuser



MRSA | Hygienische Händedesinfektion

MRSA
Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus

Was versteht man unter MRSA?

MRSA bedeutet Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus. Diese Bakterien sind eine resistente Variante des Staphylokokkus aureus Bakteriums. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Die Besiedlung mit Staphylokokken in der Nase und auf der Haut ist beim Menschen und bei Tieren weit verbreitet und hat per se keine krankheitsverursachende Bedeutung. Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. nach Verletzungen der Hautbarriere) können eine Vielzahl von Infektionen hervorgerufen werden. Aus epidemiologischer Sicht findet häufig folgende Unterscheidung statt.

*HA-MRSA (hospital acquired-MRSA, Krankenhaus erworb.)
*CA-MRSA (community acquired-MRSA, alltgl. Umwelt erwor.)
*LA-MRSA (livestock associated-MRSA, Tiermast assoziiert)

Wie wird MRSA übertragen?

Eine Übertragung von MRSA im Krankenhaus findet vor allem durch direkten Kontakt mit kolonisierten oder infizierten Patienten, oder deren unmittelbarer Umgebung statt. Der bei weitem häufigste Übertragungsweg sind die Hände. Um eine Übertragung auf sich oder andere zu vermeiden, ist daher die Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme. Gesunde MRSA-Träger können die Erreger aber auch auf eigene Körperregionen, z.B. Wunden übertragen, wo sie unter Umständen Infektionen hervorrufen können. Grundsätzlich ist die Anzahl der MRSA-Neuerkrankungen und Besiedlungen in den letzten Jahren leicht rückläufig.

Was ist der Unterschied zwischen Kolonisation und Infektion?

Kolonisation (Besiedlung) meint, dass MRSA-Bakterien auf der Haut oder Schleimhaut des Menschen zu finden sind und sich vermehren, ohne dass eine Erkrankung verursacht wird. Diese Patienten werden auch als MRSA-Träger bezeichnet. Gelangen MRSA-Bakterien in die Blutbahn oder in andere Körperregionen, kann es zu behandlungsbedürftigen Infektionen kommen. Die Behandlung ist erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind. Sowohl bei der Kolonisation als auch Infektion müssen Hygienemaßnahmen durchgeführt und eingehalten werden. MRSA-Träger können vorbeugend saniert werden. Patienten mit einer Infektion erhalten zusätzlich eine Antibiotikatherapie.

Warum ist die hygienische Händedesinfektion so wichtig?

Die hygienische Händedesinfektion verhindert die Verbreitung von MRSA auf weitere Patienten und auch auf das Personal. Auch eine Isolierung und Kohortierung von Patienten ist nur zusammen mit einer konsequenten hygienischen Händedesinfektion effektiv. Da nicht alle Patienten durch ein Screening als MRSA-positiv erkannt werden, ist u.U. die Besiedelung nicht bekannt. Umso wichtiger ist die konsequente hygienische Händedesinfektion, um weitere Übertragungen zu verhindern.

Gibt es in Bezug auf MRSA besondere Indikationen zur hygienischen Händedesinfektion?

Nein, auch in dem Fall einer Besiedelung oder Infektion eines Patienten mit einem MRSA erfolgt die hygienische Händedesinfektion auf der Grundlage des WHO Modells.

Die 5 Indikationen der Händedesinfektion

©basierend auf „My 5 Moments of Hand Hygiene", WHO 2009

Wird MRSA durch die hygienische Händedesinfektion genauso leicht abgetötet wie sensible Erreger?

Ja, alkoholische Handelspräparate mit der Zulassung zur hygienischen Händedesinfektion sind auch gegen antibiotikaresistente Bakterien ausreichend wirksam. Händedesinfektionsmittel besitzen eine umfassende Wirksamkeit gegen normal antibiotikasensible sowie gegen antibiotikaresistente Bakterien.

Was kann noch eine Ausbreitung von MRSA in Bezug auf die Händedesinfektion verhindern?

Neben der Beachtung der 5 Indikationen ist auch eine gute qualitative Durchführung der Händedesinfektion wichtig. Das bedeutet, dass eine ausreichende Menge an Händedesinfektionsmittel verwendet wird und die Hände während der kompletten Einwirkzeit von 30 Sekunden feucht gehalten werden. Die Aufmerksamkeit sollte auch darauf liegen, dass alle Flächen der Hände desinfiziert (Daumen, Fingerzwischenräume) werden.

Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de

Aktion Saubere Hände Krankenhäuser

Aufkleber

Infektionserregend
Händedesinfektion schützt.
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Infektions-
erregend
Händedesinfektion schützt.
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Infektionserregend
Händedesinfektion schützt.
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Postkarte

Infektionserregend*
Händedesinfektion schützt.
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Infektionsverhindernd
Händedesinfektion schützt.
*MRSA – Methicillin resistenter Staphylokokkus aureus
Diese Bakterien sind eine Variante des Staphylokokkus aureus Bakteriums. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Einige Menschen tragen Staphylokokken in der Nase und auf der Haut. MRSA kann Erkrankungen wie z. B. Wundinfektionen, verursachen. Ein möglicher Übertragungsweg sind die Hände.
Deshalb gilt: Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Postkarte

Infektionserregend*
Händedesinfektion schützt.
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Infektionsverhindernd
Händedesinfektion schützt.
*VRE – Vancomycin resistente Enterokokken
Enterokokken sind ein normaler Bestandteil der bakteriellen Darmflora des Menschen. In den letzten Jahren wurden zunehmend Enterokokken beobachtet, die resistent gegen das wichtige Antibiotikum Vancomycin sind. VRE können, insbesondere bei Schwerkranken, zu schwer behandelbaren Infektionen führen. Ein möglicher Übertragungsweg sind die Hände.
Deshalb gilt: Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Postkarte

Infektions-
erregend*
Händedesinfektion schützt.
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

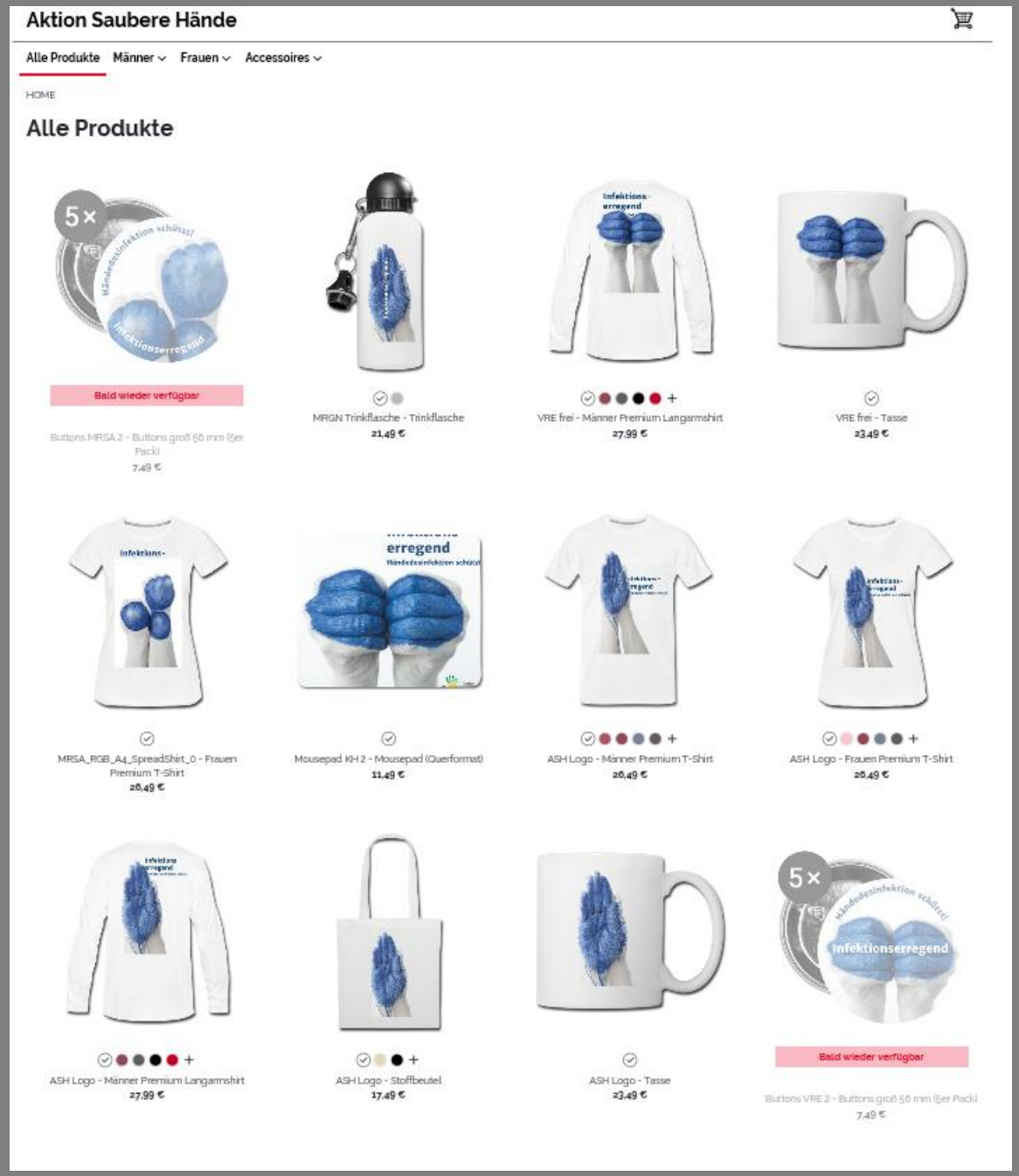
Infektions-
verhindernd
Händedesinfektion schützt.
*MRGN – Multiresistente Gram-negative Stäbchen
Gram-negative Stäbchenbakterien gehören zur normalen Darmflora. Bei einer Reihe von Stämmen wird schon seit Jahren eine Zunahme der Resistenz gegen Antibiotika beobachtet. Resistent bedeutet, dass die gängigen zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken. Die MRGN können Erkrankungen wie z.B. Wund- und Harnwegsinfektionen verursachen. Ein möglicher Übertragungsweg sind die Hände.
Deshalb gilt: Händedesinfektion schützt!
Mehr Informationen unter www.aktion-sauberehaende.de
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Lentikularkarte

Folder

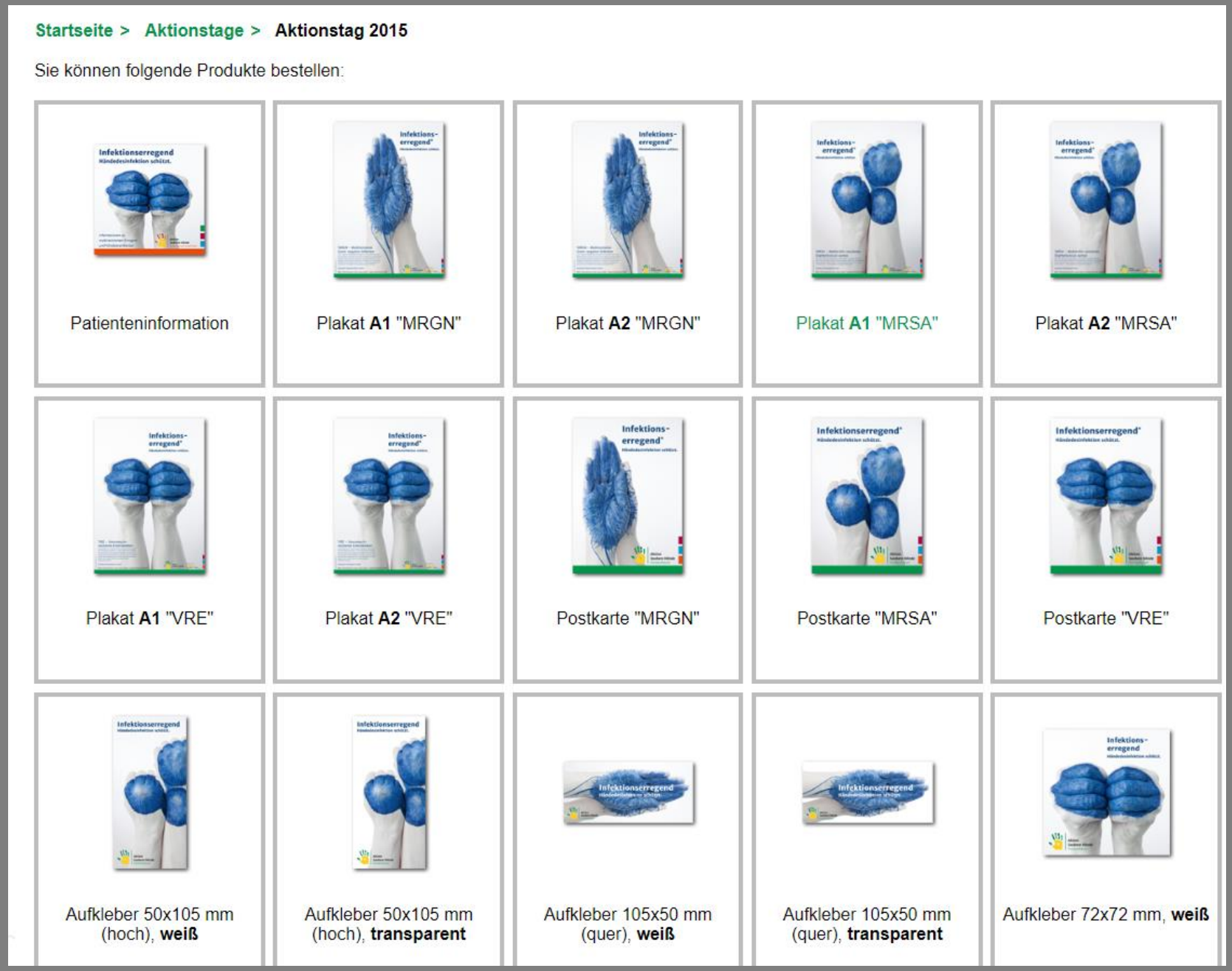
Infektions-
verhindernd
Händedesinfektion schützt.
Kontakt
Aktion Saubere Hände
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Hygiene und Umweltmedizin
Hindenburgdamm 27
12203 Berlin
Tel: 030/8445 3672
E-Mail: aktion-sauberehaende@charite.de
Web: www.aktion-sauberehaende.de
Infektions-
erregend
Händedesinfektion schützt.
Unterstützt durch
Aktion
Saubere Hände
Förderer

Give aways


Aktion Saubere Hände
Alle Produkte
Männer
Frauen
Accessoires
HOME
Alle Produkte
Bald wieder verfügbar
Buttons MRSA 2 - Buttons groß 56 mm (5er Pack)
7,49 €
MRGN Trinkflasche - Trinkflasche
21,49 €
VRE frei - Männer Premium Langarmshirt
27,99 €
VRE frei - Tasse
23,49 €
MRSA_RGB_A4_SpreadShirt_0 - Frauen Premium T-Shirt
26,49 €
Mousepad KH 2 - Mousepad (Querformat)
11,49 €
ASH Logo - Männer Premium T-Shirt
26,49 €
ASH Logo - Frauen Premium T-Shirt
26,49 €
ASH Logo - Männer Premium Langarmshirt
27,99 €
ASH Logo - Stoffbeutel
17,49 €
ASH Logo - Tasse
23,49 €
Bald wieder verfügbar
Buttons VRE 2 - Buttons groß 56 mm (5er Pack)
7,49 €

Präsentation

Webshop


Startseite > Aktionstage > Aktionstag 2015
Sie können folgende Produkte bestellen:
Patienteninformation
Plakat A1 "MRGN"
Plakat A2 "MRGN"
Plakat A1 "MRSA"
Plakat A2 "MRSA"
Plakat A1 "VRE"
Plakat A2 "VRE"
Postkarte "MRGN"
Postkarte "MRSA"
Postkarte "VRE"
Aufkleber 50x105 mm (hoch), weiß
Aufkleber 50x105 mm (hoch), transparent
Aufkleber 105x50 mm (quer), weiß
Aufkleber 105x50 mm (quer), transparent
Aufkleber 72x72 mm, weiß